



KLEINE EXOTIN 'Shima Nishiki' (Inselbrokat) ist eine Japanische Strauchpfingstrose mit gefüllten rundlichen Blüten mit roten und weißen Streifen, die sehr unterschiedlich ausfallen können

PÄONIEN PARADE

Im mecklenburgischen
Boizenburg kultivieren
und vermehren Gerd
Arp und seine Frau Emi
Izumi Japanische
Strauchpfingstrosen

FOTOS MASCHA LOHE
TEXT VICTORIA WEGNER



»Abgeschnittene Blüten machen sich sehr gut in flachen Schalen«

GERD ARP



FRISCH GETOPFT In ihrem Container werden die Pflanzen bis zur Oberkante eingegraben, damit sich ein gutes Wurzelwerk bilden kann. Im September können sie dann ohne den Topf am geplanten Standort eingepflanzt werden



1 WILDFORM 'Rockii' wurde 1926 von dem Botaniker Joseph Rock entdeckt

2 FARBVERLAUF Die Blüten der 'Yatsuka Jishi' werden nach außen heller

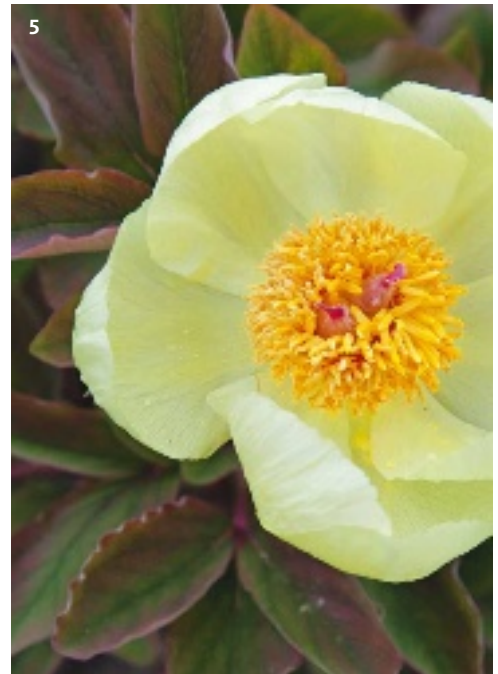
3 WIRKUNGSVOLL 'Tenuifolia' fällt durch ihre fein geschlitzten Blätter auf

4 GUT VORBEREITET Im Mai pausieren Gerd Arp und seine Frau von ihren Jobs und kümmern sich um die Päonien

5 LICHTBLICK Schon ab Ende April präsentiert die Wildpäonie 'Mlokozewitschii' ihre attraktiven hellgelben Blüten

6 RARITÄT Wie alle Pfingstrosen fühlt sich auch die seltene Wildpäonie 'Daurica' an einem sonnigen Standort mit durchlässigem Boden besonders wohl

7 IDYLLISCH Die hübsche Holzhütte dient als Garage und Werkstatt





1



2



3

»Päonien sind wie ein Feuerwerk, man muss sie genießen, solange sie da sind«

EMI IZUMI



4

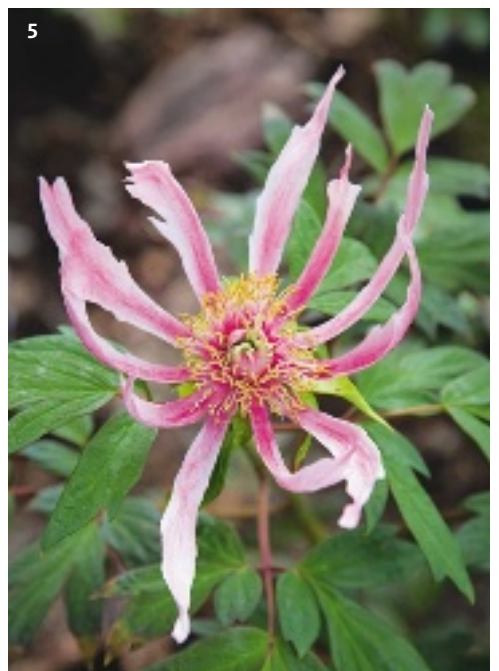
1 IMPOSANT Die Sorte 'Hanakiso' (Wettstreit der Blüten) bildet rosa leuchtende Blüten und wächst kräftig

2 VORFREUDE Päonien sind die ersten blühenden Gehölze im Jahr und daher auf den Pflanzenmärkten sehr beliebt

3 SHOW Jede Blüte wie hier der Sorte 'Renkaku' (Origami-Kranichkette) blüht etwa sieben bis zehn Tage lang. Da nicht alle gleichzeitig aufgehen, hat eine Pflanze eine lange Blütezeit

4 KLEINOD Wie gemalt liegt das Grundstück in der Feldmark zwischen herrlich gelb blühenden Rapsfeldern und der bäuerlichen Landschaft

5 ZART BESAITET Die Sorte 'Kocho No Mai' (Schmetterlingstanz) mit ihren filigranen Blüten setzt exotische Akzente



5

Siebzehn Jahre ist es nun schon her, dass Emi Izumi ihren Mann, den Innenarchitekten Gerd Arp, während eines Japanurlaubs auf die Blüten der Japanischen Strauchpfingstrosen aufmerksam machte. Die Blumen ihrer Heimat waren ihr natürlich bestens bekannt, aber auch Arp ließ sich schnell in den Bann der sogenannten Päonien ziehen. Spätestens nach dem Besuch einer auf Strauchpfingstrosen spezialisierten Tempelanlage stand für beide fest, dass sie einen Platz im Garten ihres Wochenendhauses bei Boizenburg finden mussten. „Damals waren wir beide Hobbygärtner und wussten noch nicht, ob sich die Strauchpfingstrosen in Mecklenburg überhaupt wohlfühlen würden“, erinnert sich Emi Izumi.

Die Päonien haben sich gut etabliert, und was mit nur drei Sorten als Hobby anfang, ist zu einer Leidenschaft geworden. „2005 haben wir den Betrieb ‚mansaku‘ gegründet und importieren seitdem die Pflanzen direkt aus Japan. Mittlerweile bieten wir 125 verschiedene Sorten an“, erzählt Gerd Arp. „Davon sind 80 bis 85 Sorten Strauchpfingstrosen. Der Rest besteht aus Staudenpfingstrosen, Wildpäonien und Ito-Hybriden.“ Etwa Ende April startet auf dem 4600 Quadratmeter großen Grundstück die Blütensaison, zunächst mit Wildpäonien wie der gelben ‚Mlokozewitschii‘, im Mai folgen dann die vielen Strauchpfingstrosen.

Wer diese Schönheiten kultivieren möchte, muss Geduld mitbringen. Meist im zweiten Standjahr bildet die Pflanze die erste Blüte, mit Glück sind es zwei, danach werden es immer mehr. „Schneiden Sie verwelkte Blüten direkt ab, so bilden sich keine Samen, und die nächste Blüte wird gefördert“, erklärt Gerd Arp. Im Gegensatz zu den Stauden verholzen die Triebe der Strauchpfingstrose (ähnlich wie bei Hortensien) und bilden je nach Sorte bis zu 150 Zentimeter hohe Sträucher. Da sie auch in die Breite gehen, empfiehlt Gerd Arp einen Abstand von mindestens einem Meter. Ansonsten sind die Pflanzen sehr pflegeleicht, nur Staunässe vertragen sie gar nicht.

Von März bis April verkaufen Emi Izumi und ihr Mann Pfingstrosen auf verschiedenen Pflanzenmärkten. Die nächsten Termine sind der „Gartenzauber“ in Großenaspe (29. April – 1. Mai), die „Hannoverschen Pflanzentage“ (7.–8. Mai) und der „Botanische Frühlingmarkt“ in Bremen (21.–22. Mai). Natürlich können die Pfingstrosen auch online bestellt werden, zwischen April und Ende August ist allerdings Versandpause. www.mansaku.de ■■

GUT ZU WISSEN

STRAUCHPFINGSTROSEN eignen sich nicht so gut für die Vase. Schneidet man einen ganzen Stiel ab, sind die Knospen für das nächste Jahr weg.

BEGLEITPFLANZEN sollten nur bis zu 15 Zentimeter hoch werden, höhere Pflanzen schränken sonst das Wachstum der Pfingstrosen ein.

SCHWACHPUNKT Päonien sind robuster, als sie aussehen. Gönnen Sie ihnen in windigen Ecken aber besser eine Stütze, damit sie nicht abknicken.

HERSTELLERINFO AM HEFTENDE

 **RENSON®**

Creating healthy spaces

EIN MAGISCHER ORT...



Terrassenüberdachungen für überraschende Momente

Mit RENSON®-Lamellendächern kreieren Sie einen exklusiven Ort, wo Sie stilvoll und äußerst komfortabel genießen können: die Ruhe, die Natur und das Miteinander.

Die Möglichkeiten sind unendlich, alles ist möglich. Genießen Sie mit Stil das Leben im Freien.

Ideales Außenklima
Tag und Nacht mit RENSON®



www.renson-outdoor.de